

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 29.01.2008

AN/0221/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	29.01.2008

Public Viewing anlässlich der UEFA Fußball Europameisterschaft 2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 29. Januar 2008 zu setzen und den Beschlussvorschlag wie folgt zu ersetzen:

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung soll wie folgt ersetzt werden:

Public Viewing zur Fußball EM 2008 ist im RheinEnergieStadion ohne einen erheblichen städtischen Zuschuss nicht zu realisieren.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, die Fläche des Barmer Viertels für Public Viewing zur UEFA Fußball Europameisterschaft 2008 zur Verfügung zu stellen. Dazu wird die Verwaltung beauftragt, die Nutzung für Public Viewing im Rahmen eines Interessensbekundungsverfahrens auszuschreiben. Die Durchführung des Public Viewing soll durch einen privaten Veranstalter auf eigene Rechnung erfolgen. Im Falle eines positiven Interesses wird die Stadt die aus polizeilicher Sicht notwendige Abdeckung des Platzes vornehmen. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel i.H.v. ca. 105.000,- Euro sind im Haushaltsplan 2008, Teilplan 0801, Sportförderung zusätzlich bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Interessenten auf Grundlage der dann vorliegenden Konzeptionen zu verhandeln, in welchem Umfang eine Refinanzierung realisiert werden kann.

Begründung:

Laut Mitteilung der Verwaltung zum Finanzausschuss am 28.01.2008 kommen nach eingehender Prüfung aller Aspekte für ein Public Viewing in Köln anlässlich der UEFA Fußball-Europameisterschaft 2008 nur das RheinEnergieStadion und das Barmer Viertel in Frage. Alle anderen in Rede stehenden Plätze – insbesondere im linksrheinischen Innenstadtbereich – erfüllen, da nicht erkennbar ist, dass das Land NW eine Ausnahmeregelung zu den immissionsschutzrechtlichen Rahmenbedingungen schaffen wird, weder die rechtlichen Voraussetzungen und notwendigen Kapazitäten noch die ordnungsrechtlichen und polizeilichen Erfordernisse, um Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten.

Als Beschlussvorschlag werden nur die beiden Alternativen „Kommunales Public Viewing mit Kosten i.H.V. mindestens 640.000,- Euro im RheinEnergieStadion“ oder „kein kommunales Public Viewing“ angeboten. Beides entspricht jedoch nicht den Vorstellungen der Antragsteller.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer